

Großmoschee für Augsburg

Augsburg (rw) – Während in Wertingen und Thannhausen durch den couragierten Widerspruch der Bürger der Bau neuer Moscheen vorerst verhindert werden konnte, soll jetzt in Augsburg ein großes „Kulturzentrum“ mit Moschee, Türkenbad, Mehrzweckhalle und Ausbildungsräumen entstehen. Auf über 10.000 m², südlich der Berufsschule am Alten Postweg, soll sich das islamische Zentrum mit bis zu vier Stockwerken hohen Gebäuden erstrecken. Es wird zusätzlich zu den bereits in Augsburg lebenden Muslimen Tausende weitere anziehen. Der Initiator, die „Türkisch-Islamische Union“ gehört zum „Islamischen Konzil“ und hat auch Verbindungen zur militanten Muslimbruderschaft „Milli Görüs“ (IGMG). In Lauingen existiert schon seit geraumer Zeit eine große Moschee, das Lieblingsprojekt des fanatischen Multikulti-Bürgermeisters **Georg Barfuß** (CSU). Dort nehmen Ghettobildung und die damit verbundenen spezifischen Probleme unverkennbar zu.

Die Experten sind sich einig: Der Islam ist mehr als nur eine Religion – eine Trennung von Staat und Kirche gibt es nicht – die „Scharia“ (Lebensgesetz der Moslems) bestimmt alle Bereiche.

Eine Moschee wird den Zuzug von „im Prinzip nicht integrierbaren“ Moslems beschleunigen. Der Historiker **Prof. Hans-Ulrich Wehler**: „*Der Islam ist die einzige Weltreligion, die noch immer auffällig rasch expandiert. Er wird das Christentum bald weit überholt haben. Es handelt sich um einen militanten Monotheismus, der seine Herkunft aus der Welt kriegerischer arabischer Nomadenstämme nicht verleugnen kann.*“ (taz, 10. 9. 2002). In den großen Städten wird schon vor 2020 die Mehrheit der unter 40jährigen nicht mehr deutsch sein. Die verantwortlichen Politiker wissen das. Sie steuern das Land in eine bürgerkriegsähnliche Lage, wie wir es von Bosnien und vom Kosovo kennen.

Wer in Augsburg gegen den Bau der Großmoschee aktiv werden möchte, kann sich beim „Augsburger Bündnis – Nationale Opposition“, Postfach 431127, 86071 Augsburg melden.

Impressum:

V. i. S. d. P.: Roland Wuttke (Anschrift siehe Redaktion)
Eigendruck im Selbstverlag. NEUES SCHWABEN ist kein gewerbliches Unternehmen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder.

Redaktionsanschrift:

NEUES SCHWABEN, Postfach 11 13, 86634 Wertingen,

e-post: akmedien@gmx.de

Spendenkonto:

Augsburger Bündnis, Stichwort „NEUES SCHWABEN“
Stadtsparkasse Augsburg, Konto 2848133, BLZ 720 500 00

Gedenken an Oswald Pohl



Landsberg (rw) – Am Abend des 6. Juni 2003 gedachte ein kleiner Kreis auf dem Spöttinger Friedhof von Landsberg/Lech des vor 52 Jahren, in der Nacht zum 7. Juni 1951, dort hingerichteten SS-Generals Oswald Pohl. Pohl war der ranghöchste SS-Führer, den die US-Armee fassen konnte und mußte daher, ungeachtet seiner angeblichen oder tatsächlichen persönlichen Schuld sterben. Mit einem Trick konstruierten die US-Ankläger Pohls Verantwortung für angebliche NS-Verbrechen. Pohl, der Leiter des Wirtschafts-Verwaltungshauptamtes (WVHA) - eines der 12 Hauptämter der SS-Reichsführung - war, wurde zum „Leiter des Wirtschafts- und Hauptamtes der Reichsführung SS“ gemacht, um ihn für möglichst viele Vorgänge verantwortlich machen zu können.

Oswald Pohl diente von 1912 bis 1934 in der Verwaltung der Kriegsmarine. 1934 trat er in die Reichsführung der SS ein, um dort den Verwaltungsaufbau der Waffen-SS zu übernehmen. Pohl war Träger des goldenen Parteiabzeichens der NSDAP. Nach der Kapitulation hielt sich der 53jährige Pohl bei seiner Familie auf und wurde am 27. Mai von den Engländern verhaftet. In den ersten Tagen seiner Haft in Bad Nenndorf bei Hannover wurde Pohl schwer mißhandelt und blieb Tag und Nacht gefesselt. Viele Jahre war Pohl als „Rotjacke“ (Todeskandidat) in Landsberg inhaftiert und wurde dort als einer der letzte Kriegshäftlinge am 7. Juni 1951 gehängt.

Am 7. 6. 2003, bereits einen Tag nach dem stillen Gedenken am Grabe Pohls, wurde das Grab Ziel feiger Grabschänder, die nach unbestätigten Berichten aus der Führung der benachbarten JVA stammen sollen. Das Gebinde wurde zerrissen und auf den Müll geworfen.